

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	Clausen.viviane@gmail.com
Art der Mobilität	Schweizer Mobilität
Zeitpunkt	Herbstsemester 2016
Studiengang	Allgemeine Geschichte
Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 3. Jahr
Ausgewählte Universität	Université de Cergy-Pontoise, Paris

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	Für de Universität Freiburg musste ich den Studienvertrag, das Dokument für das Stipendium und das Einschreibeformular für Erasmus ausfüllen. Zudem musste ich einen Motivationsbrief verfassen und ein CV. Für die Uni in Cergy-Pontoise brauchte ich nur die Dokumente, welche ich für die Schweiz ausgefüllt habe.
Vorbereitung	Ich habe einige Bekannte in Paris, daher fand ich schnell ein Zimmer bei einer Familie. Ich war oft auf der Website der Uni und habe mich eingesehen und informiert. Zudem bin ich direkt in Kontakt mit meiner Gastuniversität getreten.
Visa, andere Formalität	Ich brauchte weder ein Visum noch eine Aufenthaltsbewilligung für meinen Austausch.
Ankunft im Gastland	Als ich ankam nahm ich direkt ein Taxi zu meiner Wohnung. Das Metrosystem in Paris ist sehr komplex und anfangs hatte ich Mühe mich zu orientieren. Ansonsten lief die Ankunft problemlos.

Vor Ort

Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Paris ist eine unglaubliche Metropole. Es ist ein Privileg dort für 3 Monate zu leben. Paris und seine Eindrücke haben waren sehr bereichernd und die Erfahrungen unbezahlbar. Ich fühlte mich in Paris zu jedem Augenblick wohl. Natürlich konnte ich im Vorherein schon Französisch, daher fiel es mir leicht Konversationen zu führen. Die Leute sind sehr offen und freundlich, es gibt natürlich einige Ausnahmen. In Paris herrscht ein anderer Rhythmus. Die Metro und vor allem die RER hat oft Verspätung oder Ausfälle, was sehr mühsam war. Aber man passt sich dem schnell an. Termine konnten nie pünktlich abgemacht werden, da man nie sicher war ob die Metro ausfällt oder technische Probleme hat.
Unterkunft	Ich habe das Zimmer persönlich gefunden, dank einem Kollegen. Ich lebte mit einer Frau und deren Tochter zusammen.

Kosten

Paris ist sehr teuer. Das Leben dort kostet viel und dessen sollte man sich bewusst sein. Die Preise variieren je nach Arrondissement oder Quartier. Man muss Spots finden um nicht überteuert Essen oder Trinken zu müssen.

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Meine Gastuniversität war sehr eine aktive Uni. Es gab sehr viele Studentenverbindungen und Vereine. Sogar Geomooov, ein Verein nur für die Erasmus Studenten. Ich persönlich war nie an Veranstaltungen der Universität, da ich schnell eigene Freunde fand welche nicht Erasmus waren oder nicht an der Universität an der ich war. Aber die Uni hat mich immer informiert und sie waren sehr hilfsbereit gegenüber uns Austauschstudenten. Da ich in Paris wohnte, war ich selten in Cery-Pontoise selber. Viele meiner Freunde waren an der Sorbonne oder an Unis in der Stadt selber. Meine Uni war 1h30min außerhalb von Paris. Den Weg 3mal pro Woche zu machen war sehr anstrengend und ermüdend. Da die RER wirklich oft Probleme hatte. Die Uni war eher eine kleinere Uni, an welcher mehrere Studiengänge unterrichtet werden. Obwohl die Uni von außen sehr modern aussah war die Infrastruktur eher schlecht. Die Vorlesungssäle sind alt und in schlechtem Zustand.

Gastuniversität : akademische Informationen

Die Vorlesungen, welche ich besuchte waren alle sehr interessant. Ich ging gerne in die Kurse und ich hatte tolle Professoren. Einige Übungen (TD's) waren speziell, da die Franzosen eine andere Art des Unterrichtens haben. Die Kurse sind viel persönlicher, da die Professoren die Schüler per Vornamen kennen. Auch ist es bei ihnen so, dass die Klassenweise Unterricht haben, also Jahr 1, 2, 3 etc. Alle Studenten des gleichen Jahres besuchen die gleichen Vorlesungen welche vorgeben sind. Die Kursauswahl ist also beschränkt. Die Prüfungen hingegen dauerten jeweils 3 Stunden, was eindeutig zu lang war. Die Prüfungen waren so aufgebaut, dass man einen Aufsatz, eine Dissertation schreiben musste.

Gastland

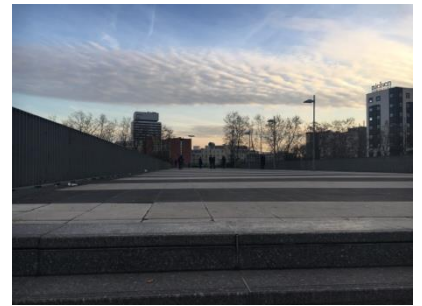
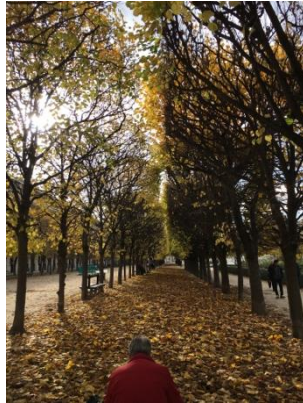
Wenn man in Frankreich studiert lohnt sich ein Trip an die Normandie, welche bezaubernd ist. Paris selber hat so viel zu bieten, dass man Jahre in dessen Straßen verbringen könnte. Es ist wichtig die Stadt zu Fuß zu entdecken, man findet viel mehr kleine Läden oder Restaurants. Das Marais sowie Belleville, 11 Arrondissement und das 18 sind unbedingt zu besichtigen.

Freizeit, Studentenleben

Falls ich viel von dem Erasmus Programm profitiert hätte, hätte ich viele internationale Bekanntschaften gemacht. Die Gast Uni hat auch viele Trips und Ausflüge organisiert, an denen ich jedoch selten war. Ich hatte meinen Freundeskreis in Paris selber. Ich kannte dort Leute und freundete mich mit deren Freunden an. Ich habe schnell Freundschaften geschlossen und fühlte mich sehr integriert und wohl.

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)



Kommentare, Anmerkungen

Man muss offen sein, freundlich und egal wie gut man französisch redet, einfach reden.